

Besuch im Künstler-Atelier ist ein echtes (Klang)erlebnis

Maschinenhalle der Zeche Teutoburgia einen Tag lang geöffnet

Der Musiker und Klangkünstler Christof Schläger öffnet für einen Nachmittag sein Atelier in der Maschinenhalle der ehemaligen Zeche Teutoburgia. Das Angebot ist Teil des Besichtigungsprogramms der Stadtmarketinggesellschaft Herne (smh).

Die Kunst von Christof Schläger ist international anerkannt, auch wenn seine Musik dem ungeschulten Ohr zunächst etwas merkwürdig erscheinen mag. Jenseits von gewöhnlichen Musikinstrumenten und eingängigen Melodien, komponiert der Herner Künst-

ler ganze Partituren auf selbstgebaute und elektrisch angetriebenen Klangmaschinen.

Inspiziert von den Klängen des Alltags, von Wind und Straßenlärm, schafft Christof Schläger unkonventionelle Tonerlebnisse, die der Besu-

Stadtrundgänge

cher sicher so schnell nicht wieder zu hören bekommen wird. Am 25. Juli wird der Künstler, der sein Werk bereits bei Ausstellungen und Konzerten von New York bis Hong Kong präsentierte, nicht nur einen Blick in sein Herner Atelier gestatten, sondern auch eini-

ge Kostproben seiner Klangkunst geben. Auf den Instrumenten Klangmaschine, Sturmer, Sirene und Federine spielt er unter anderem aus den Stücken „Tele Wald“ und „Intermezzo“.

„Neue Kunst in alten Zechenhäusern“ - so lautet der Titel der Besichtigungstour, die Manfred Hildebrand vom Stadtarchiv Herne leiten wird. Treffpunkt um 17 Uhr an der Bushaltestelle 311 Schreiberstraße. Der Kostenbeitrag beträgt drei Euro pro Person. Anmeldungen bei Michael Fuß unter ☎ HER 16 28 44 oder bei der Stadtmarketing GmbH unter ☎ HER 92 53 19. **sum**